

Presseinformation

8. April 2019

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr Von Sodom in Langenlois bis zur Wirtin in Waidhofen an der Thaya

Am Mittwoch, 10. April, präsentiert die Reihe „Literatur im Kino“ ab 19 Uhr im Vierzigerhof in Langenlois den Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ über Europas größte Müllhalde in Afrika inklusive Gespräch mit dem Regisseur Christian Krönes und dem Visual Director Christian Kermer. Nähere Informationen und Karten unter 0664/4327973 und www.dum.at bzw. www.vierzigerhof.at.

Ebenfalls am Mittwoch, 10. April, liest Erich Hackl ab 18.30 Uhr in der Stadtbücherei und Mediathek Krems aus seinem neuen Roman „Am Seil. Eine Heldengeschichte“ über die Rettung Lucia Heilmans in der NS-Zeit; auch ein Gespräch mit der Zeitzeugin steht auf dem Programm. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/801-382 und e-mail buecherei@krems.gv.at.

In der Stadtgalerie Mödling bittet Mike Supancic am Mittwoch, 10. April, zum „Familientreffen“; der gleichnamige Kabarettabend beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 0660/8234010, e-mail karten@diestadtgalerie.at und www.diestadtgalerie.at.

Am Mittwoch, 10. April, diskutieren Mag. Ulla Konrad, geschäftsführender Vorstand der Concordia Sozialprojekte, und Dr. Laura Wiesböck, M. A., vom Institut für Soziologie der Universität Wien, ab 18 Uhr im Rahmen der „Kremser Kamingespräche“ im Haus der Regionen in Krems/Stein über „Klimatisches: Die Gesellschaft: Soziale Bindungen“. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim Haus der Regionen unter 02732/850 15-23, e-mail ticket@volkskultureuropa.org und www.volkskulturnoe.at.

Am Donnerstag, 11. April, gastiert die Neue Bühne Wien im Theater am Steg in Baden und bringt ab 19.30 Uhr „Honig im Kopf“ nach dem gleichnamigen Film von Til Schweiger zur Aufführung (Bühnenfassung: Florian Battermann, Inszenierung: Sam Madwar). Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/254488 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

In der Bühne Mayer in Mödling laden Michael Nikbakhsh und Klaus Oppitz am Donnerstag, 11. April, unter dem Motto „Niemand nennt uns Mitzi“ zu einem

Presseinformation

Comedy-Quiz über diverse Politikerzitate. Beginn ist um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer in Mödling unter 02236/24481, e-mail office@mautwirtshaus.at und www.mautwirtshaus.at.

In der Bühne im Hof in St. Pölten setzen Die Strottern gemeinsam mit dem Puppenspieler Christoph Bochdansky am Donnerstag, 11. April, bei ihrem Kleinkunst-Abend „Himmel & Hölle“ in Bewegung. Am Donnerstag, 25. April, folgt Gregor Seberg mit seinem Kabarettprogramm „Wunderboi“. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen unter 02742/908050, e-mail office@buehneimhof.at und www.buehneimhof.at; Karten unter 02742/908080-600 und e-mail karten@buehneimhof.at.

Im Rahmen des Mistelbacher „LiteraTourFrühlings“ lesen am Donnerstag, 11. April, im Hotel Zur Linde in Mistelbach Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler aus „Geschichten zur Osterzeit – Und er sah das Grün der Erde“ von Karl Heinrich Waggerl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl aus „Homo Deus – Eine Geschichte von Morgen“ von Yuval Noah Harari und Ortsvorsteher Rudi Weiß aus Christoph Ransmayrs Roman „Die letzte Welt“; der Eintritt ist frei. Am Donnerstag, 25. April, liest dann Bernhard Aichner im Stadtsaal Mistelbach aus seinem Thriller „Bösland“. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen bzw. Karten unter 02572/25 15-5252, e-mail kultur@mistelbach.at und www.mistelbach.at.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk bringen die Kernölamazonen am Donnerstag, 11. April, zunächst ab 16 Uhr für Kinder ab vier Jahren das Stück „Kerni Kürbis“ und ab 20 Uhr ihr Kabarettprogramm „Was wäre wenn“ auf die Bühne. Am Samstag, 13. April, präsentiert sich dann Christoph Fritz als „Das jüngste Gesicht“; auch dieser Kabarettabend beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

Am Freitag, 12. April, wird ab 18 Uhr im Museum Niederösterreich in St. Pölten das von Niklas Perzi, Hildegard Schmoller, Ota Konrád und Václav Šmidrkal herausgegebene Buch „Nachbarn. Ein gemeinsames Österreichisch-Tschechisches Geschichtsbuch“ vorgestellt, das in zwölf Kapiteln die Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte des Zusammen-, Auseinander-, Nebeneinander und Gegeneinander-Lebens Revue passieren lässt. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-998, e-mail anmeldung@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Ebenfalls am Freitag, 12. April, ist Caroline Athanasiadis, eine der

Presseinformation

Kernölamazonen, mit ihrem ersten Soloprogramm, „Tzatziki im 3/4 Takt“, zu Gast in der Wachaubühne in Stierschneider's Bühnenwirthaus im Weinhotel Wachau in Spitz an der Donau. Beginn ist um 20.15 Uhr; nähere Informationen und Karten bei der Wachaubühne unter 02713/2254, e-mail info@wachaubuehne.at und www.wachaubuehne.at.

Im Stadttheater der Bühne Baden gelangt am Freitag, 12., und Samstag, 13. April, jeweils ab 19.30 Uhr anlässlich des 200. Geburtstags von Jacques Offenbach dessen Operette „Salon Pitzelberger“ zur Aufführung (Regie: Karina Fibich, musikalische Leitung: Oliver Ostermann). Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail ticket@buehnebaden.at und www.buehnebaden.at.

Beim Heurigen Rumpler in St. Veit wird am Freitag, 12. April, ab 19 Uhr das Buch „VerSCHLOSSen“ vorgestellt, in dem Robert Bouchal und Johannes Sachslehner verborgene Adelssitze rund um Wien präsentieren. Am Freitag, 26. April, folgt ab 18.30 Uhr im Stadtarchiv Wiener Neustadt die Buchpräsentation „Die Burg von Wiener Neustadt“ samt Vortrag zur Baugeschichte der langjährigen Kaiserresidenz. Nähere Informationen beim Kral Verlag unter 02672/822 36, e-mail verlag@kral-verlag.at und www.kral-buch.at.

Am Samstag, 13. April, lädt das Landestheater Niederösterreich in St. Pölten im Anschluss an die 16-Uhr-Vorstellung von „Am Königsweg“ zur Podiumsdiskussion „Wie geht es weiter mit Europa?“ mit Dr. Erhard Busek, dem Journalisten Dr. Raimund Löw; der Dramatikerin Miroslava Svolicova u. a.; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

Am Samstag, 13. April, liest auch Bernhard Majcen im Rahmen der „Frühjahrsbuchwoche Baden“ ab 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden „Russische Märchen“. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/868 00-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Im Cinema Paradiso St. Pölten findet am Mittwoch, 17. April, der 19. St. Pöltner „LitGes Poetry Slam“ statt, bei dem eine Publikums-Jury Text, Wort und Vortrag bewertet. Am Donnerstag, 25. April, stellt sich schließlich Franz Fischler, ehemaliger Minister und EU-Kommissar für Landwirtschaft, in „QuerDenken“ Fragen von Kai Kranner und Cornelia Bruell sowie aus dem Publikum. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen bzw. Karten beim Cinema Paradiso St.

Presseinformation

Pölsen unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Im Brandlhof in Radlbrunn liest Christa Mang am Donnerstag, 18. April, ab 19 Uhr unter dem Motto „So wia mia redn und so wie mia lochan“ humorvolle Mundartdichtung aus eigenen Werken. Nähere Informationen unter 02732/850 15, e-mail office@volkskulturnoe.at und www.volkskulturnoe.at bzw. www.art-schmidatal.at.

Am Dienstag, 23. April, bringen Ines Stocker und Bernhard James Lang im Theater Forum Schwechat in einem Gastspiel Albert Ramsdell Gurneys Tragikomödie „Love Letters“ auf die Bühne (Regie: Bernhard Moritz). Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.forumschwechat.com.

Am Mittwoch, 24. April, diskutieren Franz Fischler, Ulrike Guerot von der Donau-Universität Krems, die Politikwissenschaftlerin Sonja Puntscher Riekmann und Jakob Redl, Projektleiter der Bewerbung St. Pöltens zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024, ab 19 Uhr in der ehemaligen Synagoge von St. Pölsen über „Europa daheim – Wie können wir den großen europäischen Herausforderungen im Kleinen begegnen“. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/333-2602 und e-mail international@st-poelten.gv.at.

Am Donnerstag, 25. April, hält Walter Grond im Rahmen der Ausstellung „Märchen, Mythen und Symbole. Der Mensch und seine Geschichten“ im MAMUZ Museum Mistelbach den Vortrag „Erzählen in Literatur und Film“. Beginn ist um 18 Uhr; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter 02572/20719, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Freitag, 26. April, steht ab 19.30 Uhr im Festspielhaus St. Pölsen „L'Oiseau de Feu / Exhibition“ auf dem Spielplan: Sidi Larbi Cherkaoui eröffnet dabei gemeinsam mit dem Ballet Vlaanderen und dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich neue Sichtweisen auf die russischen Märchengeschichten über den Feuervogel sowie auf Maurice Ravels Zuneigung zum Märchenhaften. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölsen unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

Das Europaballett St. Pölsen wiederum präsentiert am Freitag, 26. April, ab 10 Uhr im Theater des Balletts in St. Pölsen für Kinder ab der Unterstufe „Wolfgang Amadé“ in der neuartigen Choreografie von Renato Zanella. Nähere Informationen und Karten unter 02742/23 00 00, e-mail info@europaballett.at bzw.

Presseinformation

tickets@europaballett.at und www.europaballett.at.

Ebenfalls am Freitag, 26. April, gastiert das Wiener Operettenensemble im Stadttheater Wiener Neustadt und bringt ab 19.30 Uhr die Operette „Wiener Blut“ von Adolf Müller jun. und Johann Strauß zur Aufführung. Nähere Informationen und Karten beim Info-Point im Alten Rathaus von Wiener Neustadt unter 02622/373-311 und www.wnkultur.at.

Bereits um 9 Uhr beginnt am Freitag, 26. April, im Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt für Kinder zwischen sechs und elf Jahren das Musiktheaterstück „MAXI[miLiAn]“ auf den Spuren Maximilians I. Nähere Informationen und Karten unter 02622/373-950 und e-mail stadtmuseum@wiener-neustadt.at.

Am Freitag, 26. April, liest auch Stefan Slupetzky ab 20 Uhr in der Vereinsmeierei in Pressbaum „Absurdes Glück“ und andere Paradoxien. Nähere Informationen und Karten unter 0664/182 03 53, e-mail kultur@vereinsmeierei.at und www.vereinsmeierei.at.

Schließlich feiert am Freitag, 26. April, ab 20 Uhr im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, Peter Turrinis Stück „Die Wirtin“ frei nach Carlo Goldoni in der Josefstädter Fassung von 2009 Premiere (Regie: Ewald Polacek). Folgetermine: 28. April und 5. Mai jeweils ab 18 Uhr, 2. und 3. Mai jeweils ab 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.